



## Leichte Bergwanderungen präsentiert vom



### Tour 4: Huben - Aschach - Sachrang - Huben

**Weg und Zeit** - ca. 200 Höhenmeter im Auf- und Abstieg, 9 km - knapp 3 Stunden.

**Charakteristik** - Sachrang liegt am Ursprung der Prien im südwestlichsten Gebirgswinkel des Chiemgaus, wo sich dieser nach Tirol öffnet. Die Wanderung zeigt sowohl die romantische Talumrahmung als auch das malerische Dorf mit seinen schönen alten Bauernhäusern. Der Ort wurde bundesweit bekannt durch die Fernsehserie „Der Müllner Peter von Sachrang“.

**Anfahrt** - Seebruck - Breitbrunn - Prien - Aschau - Huben, ca. 3 km vor Sachrang.

**Parken** - Parkplatz beim Gasthof-Café Geigelstein

**Streckenbeschreibung** - Vom Gasthof Geigelstein zurück zur Straße und ca ½ km in Richtung Aschau bis zur Bushaltestelle Geigelstein-Aufstieg. Rechts über die Prien und dem Weg zum Geigelstein folgen. Dieser führt zügig aufwärts bis zur Mündung in eine Forststraße bei einer Diensthütte. Rechts mit Wegweiser Sachrang auf der Forststraße abwärts. Vorbei am Judensee (kleine Lacke rechts des Weges), den Talgraben (Wildbach) überqueren zum ausichtsreichen Berger Ried. Weiter abwärts, kurz bevor die Forststraße die Talsohle erreicht, in einem scharfen Rechtsbogen Abzweigung nach links auf einen Steig Dieser Steig leitet durch ein Wasserschutzgebiet und mündet in einen Weg, rechts weiter. Nach ca. 200 m Gabelung, links auf einen



Weg Wegweiser Walchsee. Dieser führt an einer Sprungschanze vorbei, bei der nächsten Gabelung links (oben) bleiben. Der Steig mündet bei einem Gatter in einen Weg, auf diesem in wenigen Minuten hinunter zur Müllner-Alm, Parkplatz. Von hier ohne Markierung zur Straße, rechts und nach ca. 300 m links nach Sachrang in die Dorfstraße bis zum Verkehrsamt, links über die Bachbrücke in die Kirchstraße, ortseinwärts bis zur Kirche, an ihr vorbei und mit Wegweiser Prientalwanderung das enger werdende Tal hinaus nach Huben.



**Sehenswürdigkeiten** - Die Pfarrkirche St. Michael wurde 1688/89 von dem berühmten Graubündener, in Bayern wirkenden, Architekten Lorenzo Sciascia erbaut. Ein sehr feierlicher Saalbau mit reichen Stukkaturen, vor allem am Triumphbogen. Prachtvoller Hochaltar mit gedrehten Doppelsäulen. Südlich des Ortes an der Tiroler Grenze die Ölbergkapelle St. Rupert mit alljährlicher bayrisch-tirolischer Wallfahrt.

